

Geschäftsbericht 2023

Rechnung 2023 / Budget 2024

Bürgerversammlung, Montag, 18. März 2024







Inhalt

Bürgerversammlung	5
Schulratspräsident	6
• Tabelle: Erfolgsrechnung, Gliederung nach Aufgaben	8
Finanzen – Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024	9
• Tabelle: Gestufter Erfolgsausweis	13
Auszug aus dem Anhang zur Jahresrechnung	13
• Tabelle: Anlagespiegel Finanz- und Anlagevermögen	14
• Tabelle: Investitionsrechnung	15
• Tabelle: Schlussbilanz	15
• Tabelle: Finanzplan	16
Musikschule ThurLand	17
Antrag zur Änderung der Gemeindeordnung	18
Gutachten und Antrag «Pavillon T2»	19
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	24
Adressverzeichnis	27
Ferienplan	28





Bürger- versammlung

Montag, 18. März 2024, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle OZ Thurzelg

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage der Jahresrechnung 2023 sowie des Berichtes der GPK mit 1. Antrag
3. Vorlage Budget 2024 mit 2. Antrag
4. Antrag zur Änderung der Gemeindeordnung
5. Gutachten und Antrag «Pavillon T2»
Schulhaus Brühlacker
6. Allgemeine Umfrage

Die Teilnahme an der Schulbürgerversammlung ist für alle Stimmberechtigten obligatorisch. Es werden nur Stimmberechtigte zugelassen, welche ihren Stimmausweis vorweisen. Nicht stimmberechtigte Personen haben die Plätze für Zuhörer einzunehmen. Anträge an der Versammlung sind bis am 11. März 2024 schriftlich der Schulverwaltung im Schulhaus Brühlacker, 9245 Oberbüren, einzureichen.

Die Stimmausweise und Stimmzettel wurden zusammen mit dem Geschäftsbericht zur Jahresrechnung 2023 und zum Budget 2024 zugestellt. Ein detaillierter Finanzbericht 2023 (mit sämtlichen Unterkonten und dem Anhang zur Jahresrechnung) kann in ausgedruckter Form über die Schulverwaltung bezogen werden und lässt sich auf der Website der Primarschule abrufen: www.schuleoberbueren.ch

Vorgemeinde

Zur Vorbesprechung der Geschäfte der Primarschule Oberbüren-Sonnental findet im Schulhaussaal Niederwil eine öffentliche Vorgemeinde (zusammen mit der Politischen Gemeinde und den anderen örtlichen Schulgemeinden) statt am:

Donnerstag, 14. März 2024, 19.30 Uhr

Primarschulrat
Oberbüren-Sonnental
Oberbüren, 22. Januar 2024

Schulrats- präsident

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Eltern und Interessierte

In kompakter Form möchte ich Ihnen in diesen Zeilen über das vergangene Schuljahr berichten. Der Höhepunkt war ohne Zweifel, zumindest für alle im Schulhaus Brühlacker, die Realisierung des Spiel- und Begegnungsplatzes. Nach langen Vorarbeiten und diversen Verzögerungen konnten wir im Frühling damit beginnen und durften Ende Oktober den Platz, zusammen mit dem Namensgeber Pablo Brägger und hunderten Kindern, Eltern und Verwandten eröffnen.

Der Pablo-Brägger-Platz ist aus meiner Sicht wunderbar geworden. Es ist eine wahre Freude zu sehen, wie stark die Kinder die Anlage nutzen. Alt und Jung fühlen sich wohl auf dem Platz. Der Schulrat ist überzeugt, dass sich die Investition in den Pausen- und Spielplatz auf Jahre hinaus lohnen wird.

Als Vorbereitung auf die Spielplatzeinweihung haben die Lehrpersonen des Schulhauses Brühlacker sowie weitere Freiwillige eine Sonderwoche zum Thema «Spielen» gestaltet. Die verschiedenen Varianten von Spielen wurden von den Schülerinnen und Schülern interessiert und engagiert ausgelotet und an der Einweihung mit Erfolg den Eltern gezeigt.

Baulich geht es auch 2024 sehr anspruchsvoll weiter: Aufgrund der anhaltend zunehmenden Schülerzahlen platzt das Schulhaus Brühlacker aus allen Nähten: Wir brauchen mehr Schulraum. Der Schulrat hat sich nach eingehenden Überlegungen und Varianten-Studium dazu entschieden, einen Pavillon auf die grüne Wiese zu stellen, um alle Kinder zukünftig beschulen zu können. Zu den steigenden Zahlen kommt die Pflicht des Kantons die Tagesstruktur auf das Schuljahr 2024/25 anzubieten. Diese schulergänzende Betreuung realisieren wir zuerst für ein Jahr im Schlossgarten. Nach Fertigstellung des Pavillons wird die Tagesstruktur darin untergebracht. Sie finden sämtliche Angaben zum Bau des Pavillons bzw. zum Baukredit im separaten Gutachten auf Seite 19.

Im Jahr 2023 hat der Rat zusammen mit der gesamten Belegschaft der Schulgemeinde das Leitbild überarbeitet. Das Endprodukt wurde an einem «Worldcafé» mit Eltern und Interessierten diskutiert. Rund 25 Personen haben sich dafür einen Samstagmorgen Zeit genommen. Der Schulrat hat sich über dieses rege Interesse gefreut und möchte sich auf diesem Weg noch einmal für die Mitarbeit und das Mitdenken bedanken.

Vom Fachkräftemangel waren wir in Oberbüren bisher verschont geblieben. Unterdessen wird es aber auch für unsere Schule immer belastender: Stellvertretungen und Teilpensen können nicht mehr vollständig mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzt werden. Insbesondere in der Schulheilpädagogik und der Logopädie ist der Arbeitsmarkt absolut ausgetrocknet. Umso glücklicher sind wir, dass wir zurzeit unsere Pensen besetzen können und danken all jenen, welche für unsere Schule arbeiten, zusätzlichen Einsatz leisten oder nicht ausgebildete Lehrpersonen unterstützen und begleiten.

Ein Thema, welches jedes Jahr mehr Platz im Schulalltag einnimmt, ist die digitale Transformation. Es geht um das Lernen und Lehren in der immer stärker digitalisierten Welt. Im vergangenen Jahr hat die Informatik-Kommission die ersten Schritte getan, um die Vorgaben des Kantons umzusetzen. Die Herausforderung für 2024 wird die Einführung der Software «Pupil» sein. Dies ist eine neue Online-Verwaltungsprogramm-Sammlung. Diverse Applikationen werden initiiert, unter anderem auch eine App zur sicheren Kommunikation zwischen Lehrperson, Eltern und Schülerinnen und Schülern.

Ebenso anspruchsvoll erweist sich der Bereich Integrative Schule. Der Förderbedarf steigt jährlich, doch sind auf dem Stellenmarkt keine ausgebildeten Heilpädagoginnen zu finden. Hier sind alle gefordert, die Lehrpersonen mit zusätzlichem Einsatz und die Eltern mit dem nötigen Verständnis für die anspruchsvolle Situation.

Wir sind stolz darauf, dass wir an unserer Schule nur sehr wenig Personalwechsel haben. Das bestätigt uns, dass sich unsere Mitarbeitenden wohl fühlen an ihrem Arbeitsplatz aber auch, dass die Bedingungen an der Primarschule Oberbüren-Sonnental gut sind.

Im Sommer verabschiedeten wir uns im Kindergarten nach zwei Jahren von Vesna Belos, welche eine neue Herausforderung in Zürich suchte. Ebenso verliess uns unsere langjährige Logopädin Corinne Imwinkelried, welche sich selbstständig gemacht hat. Zudem wurde als Teamteacherin in Sonnental Katja Hess verabschiedet.

Als Nachfolgerinnen konnten wir im Kindergarten Jasmin Baumann und in der Logopädie Linda Stettler einstellen. Für die Englisch- und Französischlektionen in Sonnental konnten wir Olga Brägger und Fabienne Piraino gewinnen. Als Klassenassistenten unterstützen uns neu Marion Steiner und Evelyn Roth.

Zu den Finanzen finden Sie sämtliche Informationen auf den folgenden Seiten zur Rechnung bzw. zum Budget für das Jahr 2024 sowie in einem separat erhältlichen «detaillierten Finanzbericht», welcher über unsere Website (www.schuleoberbueren.ch) oder über unsere Schulverwaltung bezogen werden kann. Die Rechnung konnte erfreulicherweise einmal mehr mit einem Minderaufwand gegenüber dem Budget abgeschlossen werden. Das Budget 2024 sieht bedauerlicherweise einen kräftigen Mehraufwand im Vergleich zum letzten Jahr vor. Der überwiegende Anteil der Ausgaben ist vom Kanton bzw. durch Gesetze und Bestimmungen vorgegeben. Der Schulrat hat darauf keinen Einfluss. Sparpotenzial wäre bei Streichung von z. B. Schwimmunterricht oder bei den Lagern (Skilager) möglich. Für den Schulrat aber auch für unsere Kinder und Eltern sind gerade solche speziellen Anlässe enorm wichtig.

Martin Frischknecht
Schulratspräsident

ERFOLGSRECHNUNG, GLIEDERUNG NACH AUFGABEN

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	88 000		85 212		97 400	
0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	7 000		7 259		10 500	
0111 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	8 500		7 835		8 500	
0121 Schulrat und Schulkommission	72 500		70 118		78 400	
2 BILDUNG	4 841 400	30 000	4 684 614	47 852	5 284 600	50 000
211 Eingangsstufe (Kindergarten)	539 300		533 830	11 526	563 800	
212 Primarstufe	1 869 000		1 847 354	9 277	2 125 400	20 000
214 Musikschule	219 700		224 094		229 400	
217 Schulliegenschaften	869 000	9 000	808 163	8 955	915 700	8 500
218 Tagesbetreuung	10 000		4 575		83 000	13 000
219 Obligatorische Schule, übrige	1 334 400	21 000	1 266 598	18 095	1 367 300	8 500
21900 Schulleitung	159 500		157 322		140 000	
21901 Schulverwaltung	135 000		136 484		162 100	
21910 Informatik Schule	102 200		94 722		140 500	
21920 Schulpsychologischer Dienst	25 000		18 935		25 000	
21922 Schülertransport	86 000		87 328		86 000	
21923 Schulanlässe, Freizeitangebote	92 900	12 500	70 295	9 345	61 000	8 500
21924 Schulgelder	162 300	8 500	151 266	8 750	122 900	
21929 Übriger Schulbetriebsaufwand	6 000		5 319		6 000	
2193 Sonderpädagogische Massnahmen	565 500		544 927		623 800	
4 GESUNDHEIT	15 600		14 318		18 000	
43300 Schularztdienst	3 600		2 574		3 500	
43301 Schulzahnpflege	12 000		11 744		14 500	
9 FINANZEN UND STEUERN	35 000	4 950 000	48 461	4 784 753	100 000	5 450 000
961 Zinsen	35 000		48 461	6	100 000	
971 Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe				1 692		
991 Finanzbedarf Schulgemeinden		4 950 000		4 783 055		5 450 000
GESAMTERGEBNIS	4 980 000	4 980 000	4 832 605	4 832 605	5 500 000	5 500 000



Finanzen

Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024 Das Wichtigste in Kürze

Die Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental schliesst die laufende Rechnung um CHF 166 945 besser ab als budgetiert. Das Budget sieht für das Rechnungsjahr 2024 einen Finanzbedarf von CHF 5 450 000 vor.

Die Besserstellung resultiert hauptsächlich aus tieferen Projektierungskosten für den Pavillon T2 sowie dem Umstand, dass mit den Abschreibungen des Pablo-Brägger-Platzes erst im nächsten Jahr begonnen werden kann. Ausserdem fielen die Lehrmittelkosten und Energiekosten tiefer als budgetiert aus. Überdies konnten die Schulanlässe günstiger als geplant durchgeführt werden und im Bereich sonderpädagogischer Massnahmen ist weniger Aufwand angefallen.

Für eine bessere Lesbarkeit wurden alle Beträge auf ganze CHF gerundet, wodurch sich in den Summen geringfügige Rundungsdifferenzen ergeben können.

Grössere Abweichungen der Rechnung 2023 zum Budget 2023

**0 Allgemeine Verwaltung
Minderaufwand Kontogruppe CHF 2788**

Keine nennenswerten Abweichungen zum Budget.

**2 Bildung
Minderaufwand gesamte Kontogruppe CHF 174 638**

**211 und 212
Eingangsstufe (Kindergarten) und Primarschule
Minderaufwand beide Kontogruppen
zusammen von CHF 47 919**

Der Lohnaufwand ist bei der Primarschule aufgrund von Stellvertretungen etwas höher als budgetiert ausgefallen (abzüglich Versicherungsleistungen um CHF 10 425). Auf der anderen Seite fielen die Kosten für Weiterbildungen (CHF 7030) und die Kosten für Lehrmittel (CHF 25 655) tiefer aus. Hinzu kamen Rückerstattungen aus Versicherungsleistungen beim Kindergarten (CHF 10 814).

217 Schulanlagen

Minderaufwand CHF 60 791

Während der Lohnaufwand beim Hauswarte-Team aufgrund zusätzlicher Aufgaben leicht höher ausgefallen ist (CHF 5193), war in etwa gleichem Umfang weniger Aufwand bei Weiterbildungen und dem übrigen Personalaufwand notwendig. Auf die Anschaffung eines neuen Zeiterfassungstools und eines neuen Rasenmähertraktors im Sonnental konnte (aufgrund von Auslagerung dieser Arbeiten) verzichtet werden (zusammen CHF 9330). Die Energiekosten sind um CHF 13 823 tiefer als befürchtet ausgefallen. Deutlich weniger Planungskosten sind für den Pavillon T2 entstanden (CHF 29 033). Gestiegen sind hingegen der (ausgelagerte) Aufwand für den Rasenunterhalt beim Brühlacker und im Sonnental (CHF 12 701). Mehr Aufwand ist auch bezüglich Unterhaltskosten beim Brühlacker entstanden (CHF 28 395), unter anderem weil die Abwasserleitung verstopfte, eine Tankrevision notwendig wurde, Mängel aus dem elektrischen Kontrollbericht zu beheben waren und mehr Storen als geplant repariert werden mussten. Im Gegensatz dazu fiel der Unterhaltsaufwand beim Schulhaus Sonnental um CHF 8448 geringer aus. Am stärksten ins Gewicht fällt mit einem Minderaufwand von CHF 39 322 hingegen der Umstand, dass mit den Abschreibungen des Pablo-Brägger-Platzes anders als budgetiert erst im Folgejahr begonnen werden kann.

2191 Informatik

Minderaufwand CHF 7478

Die Anschaffungskosten der neuen Informatikmittel und die Internetkosten waren günstiger als budgetiert.

2192 Schulpsychologischer Dienst

Minderaufwand CHF 6065

Trotz der vergleichsweise hohen Schülerzahlen waren weniger schulpsychologische Abklärungen als erwartet notwendig.

21923 Schulanlässe

Minderaufwand CHF 19 450

Die geplanten Reisen, Lager und übrigen Veranstaltungen konnten günstiger als budgetiert durchgeführt werden.

21924 Schulgelder

Minderaufwand CHF 11 284

Aufgrund eines Wegzugs ist das externe Schulgeld (für Primarschüler) um CHF 12 150 tiefer als budgetiert ausgefallen, während die Kosten bei Sonderschulen/Heimen leicht stiegen.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Minderaufwand CHF 20 573

Versehentlich wurde bei der Budgetierung ein Lohnanteil der Lehrperson Deutsch für Fremdsprachige bei den Löhnen der Heilpädagogik vorgesehen. Daher ist nun das Budget bei den Löhnen Deutsch für Fremdsprachige um CHF 11 602 überschritten worden. Aufgrund des zusätzlichen Bedarfes an Klassenhilfe ist auch diese Budgetposition um CHF 4 901 leicht überzogen worden. Auf der anderen Seite entstand aufgrund eines etwas geringeren Pensums bei den Heilpädagoginnen (CHF 17 352) und bei der Psychomotorik (CHF 14 136) ein deutlich geringerer Aufwand.

961 Zinsen

Mehraufwand CHF 13 455

Die Hypothekarzinsen (Saron) sind noch höher als erwartet gestiegen, weshalb auch der Zinsaufwand gegenüber der Politischen Gemeinde um CHF 13 461 höher als budgetiert ausgefallen ist.

Grössere Abweichungen vom Budget 2024 zum Budget 2023

Einleitend ist festzuhalten, dass nachstehend neue von der Bürgerversammlung mit dem Budget 2024 zu genehmigende Ausgaben **«fett und kursiv»** hervorgehoben werden. Der Finanzbedarf gegenüber dem Vorjahr erhöht sich auf CHF 5 450 000.

Zusammengefasst ist mit erheblich höherem Lohnaufwand (was alleine bereits eine Kostensteigerung von deutlich über CHF 300 000 ausmacht) zu rechnen, wofür es mehrere Ursachen gibt: Der Kanton hat eine Teuerungszulage von 1,6% gewährt, mehrere Lehrpersonen kommen in den Genuss einer Altersentlastung, andere zu einem lohnwirksamen Stufenanstieg und wieder andere beziehen ihre Intensivweiterbildung. Die Stellvertretungskosten (u. a. für einen Mutterschaftsurlaub) fallen höher als üblich aus, da aufgrund des Lehrpersonenmangels nur Stellvertreterinnen in hohen Lohnklassen gefunden werden konnten. Die hohen Schülerzahlen machen ab August 2024 die Eröffnung einer weiteren Klasse notwendig und die Neuberechnung von «Toolsuisse» hat ergeben, dass auch die Stellenprozente beim Hauswarts-Team anzuheben sind. Die Einführung der kantonal vorgeschriebenen Schulsoftware «Pupil» sowie der Tagesstruktur führen zu weiteren namhaften Kostensteigerungen. Zudem steigt der Zinsaufwand aufgrund von Investitionen sowie der allgemeinen Zinserhöhungen.

0 Allgemeine Verwaltung

Mehraufwand CHF 9400

Es finden im Jahr 2024 Neuwahlen der Behördenmitglieder (Schulrat und GPK) statt, was zu Mehrkosten von CHF 3500 führt. Aufgrund der Beendigung der Amtsdauer wird der Schulrat zusammen mit der Schulleitung traditionsgemäss als Anerkennung für die geleisteten Dienste einen **Ausflug** unternehmen, wofür **CHF 5000 budgetiert** wurden.

211 Eingangsstufe (Kindergarten)

Mehraufwand CHF 24 500

Aufgrund von Stufenanstiegen und der Teuerungszulage erhöht sich der Lohnaufwand um knapp CHF 19 000. Ausserdem führen Weiterbildungen (CHF 2500) und die **Änderung des Spesenreglementes im Umfang von CHF 1300** zu einem etwas höheren Aufwand.

212 Primarschule

Mehraufwand CHF 236 400

Aufgrund von Stufenanstiegen, der Teuerungszulage, der Altersentlastungen, der Bildungsurlaube, der Stellvertretungskosten und von Treueprämien sowie der neu zu eröffnenden Klasse erhöht sich der Lohnaufwand deutlich um CHF 226 000 (abzüglich der Mutterschaftsentschädigung von CHF 20 000). Die **Änderung des Spesenreglementes führt im Umfang von CHF 3500 zu Mehrkosten**. Ausserdem sind Anschaffungskosten für bisherige aber insbesondere auch die künftige Klasse(n) im Umfang von CHF 35 000 geplant sowie **im Sonnental die Errichtung einer Lernwabe für CHF 12 000 beabsichtigt**. Auf der anderen Seite sinken die Lehrmittelkosten und der übrige Personalaufwand um je CHF 12 000.

214 Musikschule

Mehraufwand CHF 9700

Gemäss Finanzbedarfsmeldung des Zweckverbandes der Musikschule ThurLand.

217 Schulanlagen

Mehraufwand CHF 47 200

Wie den Lehrpersonen so wird auch den Verwaltungsangestellten eine Teuerungszulage von 1,6% gewährt. Wie die Neuberechnung von «Toolsuisse» ergeben hat, sind die Stellenprozente des Hauswart-Teams anzupassen, wodurch sich inkl. Teuerungszuschlag ein höherer Lohnaufwand von rund CHF 45 000 ergibt. **Für Schallschutzdecken und LED-Beleuchtung wurden in drei Gruppenräumen CHF 76 000 vorgesehen und im Nachgang zur Thematik Nachhaltigkeit sind zwei Biodiversitätsprojekte für zusammen CHF 23 000 beabsichtigt**.

Für die Raumbedarfs-Notlösung sind CHF 15 000 ins Budget aufgenommen worden. Auf der anderen Seite fallen Projektierungskosten in Höhe von CHF 50 000 weg. Sowohl für Anschaffungen als auch für Energiekosten wurde ein tieferer Aufwand budgetiert.

218 Tagesstruktur und Mittagstisch

Mehraufwand CHF 60 000

Mit dem XXV. Nachtrag zum Volksschulgesetz werden die kommunalen Schulträger ab August 2024 verpflichtet, für Schulkinder ab Eintritt in den Kindergarten bis zum Ende der Primarschule bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Die Schulgemeinden der Politischen Gemeinden Oberbüren und Niederbüren haben diese Aufgabe an die Kinderkrippe «Globi» ausgelagert. Anfangs ist fürs erste Halbjahr mit einem Betriebsaufwand von CHF 73 000 abzüglich der Elternbeiträge von CHF 13 000 sowie einem einmaligen Aufwandsbetrag von CHF 10 000 zu rechnen.

21900 und 21901

Schulleitung und -verwaltung

Mehraufwand CHF 7600

Während die Kosten bei der Schulleitung in der Übergangszeit um rund CHF 20 000 sinken, steigt der Aufwand bei der Schulverwaltung aufgrund der ebenfalls zu gewährenden Teuerungszulage und einer Lohnerhöhung um rund CHF 6000. Ausserdem ist für die Einbindung der Schulsoftware «Pupil» ins Buchhaltungsprogramm ein einmaliger Betrag von CHF 20 000 ins Budget aufzunehmen.

2191 Informatik

Mehraufwand CHF 38 300

Der pädagogische Support soll ausgebaut werden, wodurch sich der Lohnaufwand wiederkehrend um CHF 13 000 erhöht. Ausserdem sind einmalig weitere CHF 13 000 an zusätzlichem Lohnaufwand für die Einführung der neuen Schulsoftware «Pupil» ins Budget aufzunehmen.
Entsprechend der Informatikstrategie sind neu

auch die vierten Klassen mit Surface-Computern auszustatten und bisherige Geräte soweit notwendig auszutauschen, wodurch sich ein Aufwand von CHF 33 000 fürs Budget ergibt.

21923 Schulanlässe

Minderaufwand CHF 27 900

In den Budgets der Vorjahre wurden jeweils die von den Lehrpersonen eingegebenen Beträge übernommen. Erfahrungsgemäss lagen die effektiven Kosten allerdings stets deutlich darunter. Dementsprechend wurden die eingegebenen Beträge dieses Jahr erstmals um einen entsprechenden Erfahrungswert gekürzt, wodurch sich nun dieser Minderaufwand bereits beim Budget ergibt.

21924 Schulgelder

Minderaufwand CHF 30 900

Zurzeit besuchen deutlich weniger Schüler extern die Schule als noch in den Vorjahren.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Mehraufwand CHF 58 300

Der Lohnaufwand bei den Heilpädagoginnen wird aufgrund der Teuerung um CHF 6000 steigen. Deutlich höher ausfallen werden die Lohnkosten beim Deutsch für Fremdsprachige (CHF 20 000) wegen Zuzügen mit hohem Förderbedarf sowie bei der Klassenassistenz (CHF 34 000) wegen hohem Betreuungsbedarf einiger Schüler.

961 Zinsen

Mehraufwand CHF 65 000

Einerseits sind bekanntlich die Hypothekarzinsen (Saron) gestiegen, weshalb mit einem deutlich höheren Zinsaufwand zu rechnen ist. Andererseits erhöh(t)en sich aufgrund der Investitionen (Pablo-Brägger-Platz und Pavillon T2) auch die Darlehenssummen, was bei der Zinsberechnung ebenfalls miteinzukalkulieren ist.

Remo Hess
Ressort Finanzen

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
	Betrag	Betrag	Betrag
BETRIEBLICHER AUFWAND	4 945 000	4 784 144	5 400 000
30 Personalaufwand	3 388 900	3 390 120	3 776 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	899 800	795 969	1 006 900
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	214 700	175 378	208 000
36 Transferaufwand	441 600	422 677	408 500
BETRIEBLICHER ERTRAG	4 971 000	4 990 666	5 491 500
42 Entgelte	7 000	28 079	39 000
43 Verschiedene Erträge	500	455	500
46 Transferertrag ohne Finanzbedarf	13 500	12 132	2 000
46 Transferertrag aus Finanzbedarf Schulgemeinde	4 950 000	4 950 000	5 450 000
BETRIEBSERGEBNIS	(+) 26 000	(+) 206 522	(+) 91 500
34 Finanzaufwand	35 000	48 461	100 000.00
44 Finanzertrag	9 000	8 885	8 500.00
FINANZERGEBNIS	-26 000	-39 576	-91 500
OPERATIVES GESAMTERGEBNIS	0	(+) 166 945	0

Auf die zweite Stufe der Erfolgsrechnung kann bei Schulgemeinden verzichtet werden.

Auszug aus dem Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

Rückstellungsspiegel

Kurzfristige Rückstellungen per 31. Dezember 2023: CHF 11 000 für Überstunden und Ferienguthaben der Schulverwaltung; CHF 1085.60 für Weiterbildung HfH Schulische Heilpädagogin. Alle Rückstellungen zusammengerechnet: CHF 12 085.60 (Vorjahr: CHF 9200).

Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten bis zum Vertragsende für Farbkopierer und Drucker belaufen sich auf: CHF 7136.50

Wir verzichten an dieser Stelle auf den vollständigen Abdruck des mehrseitigen Anhangs. Der gesamte Anhang zur Jahresrechnung sowie eine Tabelle zur Besoldung der Behördenmitglieder 2023 findet sich im detaillierten Finanzbericht, welcher über die Schulverwaltung bezogen werden kann und sich auf der Website der Primarschule abrufen lässt: www.schuleoberbueren.ch

ANLAGESPIEGEL

FINANZVERMÖGEN

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.
	Stand per 1.1.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12. per 31.12.	Stand per 1.1. (+/-)	Wert- berichti- gungen (-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	
107 Langfristige Finanzanlagen	200	0	200	0	0	0	0	200
1070 Aktien und Anteilscheine	200	0	200	0	0	0	0	200
108 Sachanlagen FV	611 000	0	611 000	-94 000	0	0	-94 000	517 000
1080 Grundstücke FV	611 000	0	611 000	-94 000	0	0	-94 000	517 000
TOTAL	611 200	0	611 200	-94 000	0	0	-94 000	517 200

VERWALTUNGSVERMÖGEN

140 Sachanlagen VW	6 011 241	775 494	6 786 735	-3 470 413	-175 378	0	0	3 140 944
1403 Übrige Tiefbauten	480 388	0	480 388	-378 484	-3 639	0	0	98 265
1404 Hochbauten	5 491 966	0	5 491 966	-3 091 929	-171 739	0	0	2 228 299
1407 Anlagen im Bau	38 887	775 494	814 381	0	0	0	0	814 381
14 TOTAL	6 011 241	775 494	6 786 735	-3 470 413	-175 378	0	0	3 140 944

INVESTITIONSRECHNUNG

	ursprünglicher Kredit		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
217.50101 Pablo-Brägger-Platz	815 000		776 113		775 494		619	
990.69009 Aktivierte Ausgaben		38 887				775 494		
217.50105 Pavillon T2							3 700 000	
TOTAL	815 000	38 887	776 113		775 494	775 494	3 700 619	

SCHLUSSBILANZ

Die ausführliche Bilanzaufstellung finden Sie im detaillierten Finanzbericht 2023

	Bilanz 1.1.2023	Bilanz 31.12.2023	Zu- / Abnahme
1 AKTIVEN	3 699 588	3 892 515	192 927
10 Finanzvermögen	1 158 760	751 570	-407 189
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	586 131	189 198	-396 933
101 Forderungen	13 979	2	-13 977
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	41 450	45 170	3 720
107 Finanzanlagen	200	200	
108 Sach- und immaterielle Anlagen FV	517 000	517 000	
14 Verwaltungsvermögen	2 540 828	3 140 944	600 116
140 Sachanlagen VV	2 540 828	3 140 944	600 116
2 PASSIVEN	3 699 588	3 892 515	192 927
20 Fremdkapital	3 699 588	3 892 515	192 927
200 Laufende Verbindlichkeiten	49 192	49 384	192
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	328 496	166 945	-161 551
204 Passive Rechnungsabgrenzung	50 500	5 900	-44 600
205 Kurzfristige Rückstellungen	9 200	12 086	2 886
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 262 200	3 658 200	396 000

FINANZPLAN (ZAHLEN IN TSD CHF)

	2024	2025	2026	2027	2028
Investitionsplan					
Fassadensanierung (inkl. Fenster) Brühlacker					
Pausenplatz Brühlacker					
Pavillon T2	2 500	1 200			
TOTAL INVESTITIONEN, GEM. BAKO	2 500	1 200	0	0	0
Laufende Rechnung					
1 Allgemeine Verwaltung	97	90	90	90	100
2 Bildung	5 235	5 290	5 535	5 535	5 545
2.1 Kindergarten und Primar	2 669	2 710	2 750	2 750	2 750
2.2 Musikschule	229	230	240	240	240
2.3 Schulanlagen	907	840	985	985	985
2.4 Tagesbetreuung	70	120	130	130	140
2.5 Schulleitung und Verwaltung	302	300	300	300	300
2.6 Informatik	141	125	125	125	125
2.7 Schülertransporte und Anlässe	139	145	145	145	145
2.8 SPD, SHP, Schulgelder und übriger Betrieb	778	820	860	860	860
3 Gesundheit und Zinsen	118	170	175	175	175
FINANZBEDARF GEMEINDE	5 450	5 550	5 800	5 800	5 820



Musikschule ThurLand

Kurzbericht der Musikschule ThurLand

Nachstehend finden Sie den Jahresabschluss 2023 sowie das Budget 2024. Es wird immer anspruchsvoller kompetente Lehrpersonen für die Musikschule zu halten und zu finden. Aus diesem Grund wurden die Löhne der bestehenden Lehrpersonen inklusive Leitung geprüft und im Rahmen des Lohnregementes per 1. Januar 2024 angepasst.

Im Weiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Bericht der Schulleitung im Geschäftsbericht der Oberstufenschule OZ Thurzelg zu finden ist.

Cornelia Marty
Präsidentin Verwaltungsrat
Zweckverband Musikschule ThurLand

FINANZEN DER MUSIKSCHULE THURLAND

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
VERWALTUNGSRAT, KOMMISSIONEN, SCHULLEITUNG, VERWALTUNG						
Löhne	79 300		76 403		93 200	
Versicherungsbeiträge	14 000		13 162		16 400	
Übriger Aufwand	19 800		12 350		20 700	
MUSIKSCHULE						
Löhne Musiklehrpersonen	351 500		357 261		394 700	
Versicherungsbeiträge	57 900		58 208		64 700	
Übriger Aufwand	26 800		20 458		20 600	
Teilnehmerbeiträge		116 000		118 756		126 000
Beiträge der Trägerschaft		433 300		433 119		484 300
Überschuss			14 033			
TOTAL	549 300	549 300	551 875	551 875	610 300	610 300

Antrag

Antrag zur Änderung der Gemeindeordnung

Der Schulbürgerversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Der Artikel 12 der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental ist ersatzlos zu streichen.

Erklärung des Schulrats

Der bisherige Art. 12 der Gemeindeordnung lautet: «Die Unterlagen für die Bürgerversammlung werden jeder Haushaltung zugestellt».

Für den Schulrat ist dies nicht mehr zeitgemäss und ökologisch wenig sinnvoll. Der Rat geht davon aus, dass der überwiegende Teil der aufwendig gedruckten Geschäftsberichte ungelesen im Altpapier landet (die Stimmbeteiligung an der letzten Bürgerversammlung lag beispielsweise bei 2,15%). Unnötiges Altpapier möchte er zukünftig vermeiden und beantragt daher die Streichung des Art. 12 der Gemeindeordnung. Der Geschäftsbericht kann zukünftig auch weiterhin in ausgedruckter Form auf der Schulverwaltung oder auf der Gemeindeverwaltung bestellt werden. Oder in digitaler Form von der Website der Schule heruntergeladen werden.

Die anderen Schulgemeinden (OZ Thurzelg und die Primarschule Niederwil) werden an ihren Bürgerversammlungen die Streichung dieser Bestimmung ebenfalls beantragen.



Gutachten und Antrag

Gutachten und Antrag «Pavillon T2» Schulhaus Brühlacker

Die stetig steigenden Kinderzahlen beschäftigen den Schulrat seit Jahren. Eine Kernaufgabe des Rates ist die Schulraumplanung. Naturgemäss ist das eine sehr schwierige Aufgabe, da zwischen Geburt und Einschulung bzw. Eintritt in den Kindergarten lediglich vier Jahre Planungszeit sind.

Das Schulhaus Brühlacker ist komplett belegt. Auf das Schuljahr 2022/23 wurde aufgrund der steigenden Zahlen eine zusätzliche Klasse geschaffen. Für die Unterbringung dieser parallelen Doppelklasse mussten im Schulhaus Zimmer umgenutzt werden: Das Sitzungszimmer im UG wurde in ein Handarbeitszimmer umgestaltet. Seither finden die verschiedenen Sitzungen im kleineren Teil des Brühlackersaaes statt.

Für das Schuljahr 2024/25 benötigen wir voraussichtlich ein weiteres Klassenzimmer. Dafür werden wir eine Notlösung realisieren (z.B. mögliche Schliessung des Brühlackersaaes und Nutzung als Schulzimmer). Mit dem XXV. Nachtrag zum Volksschulgesetz sind wir ab dem Schuljahr 2024/25 verpflichtet, für Schulkinder ab Eintritt in den Kindergarten bis zum Ende der Primarschule bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Auch für diese Tagesstruktur fehlt im Schulhaus Brühlacker der notwendige Platz. Die Schulgemeinden Niederbüren, Niederwil und Oberbüren-Sonnental werden die Tagesbetreuung durch die Kinderkrippe «Globi» an den jeweiligen Schulstandorten sicherstellen. In Oberbüren wird dies im ersten Jahr provisorisch in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe «Globi» realisiert werden.

Aufgrund der zu erwartenden Kinderzahlen (Aufstockung von sechs auf neun Schulklassen) und dem Platzbedarf für die Tagesstrukturen hat der Schulrat die Erstellung eines Pavillons auf dem angrenzenden Grundstück Nr. 101 beschlossen. In Zusammenarbeit mit Florian Schällibaum von Schällibaum AG Ingenieure und Architekten wurde die Strategie für den sogenannten Pavillon T2 entwickelt. Geplant ist eine modulare Bauweise, welche eine Nutzung über mindestens 25 Jahren zulässt. Die Strategie sieht vor, dass die geplante Sanierung der Fassade des Schulhaus Brühlacker, für welche die Bürgerschaft bereits

den Projektierungskredit gesprochen hat, herausgeschoben wird. Nach spätestens fünf Jahren soll der Rat bzw. die Bürgerschaft über das weitere Vorgehen entscheiden: Festhalten am Pavillon, Sanierung der Fassade des bestehenden Schulhauses bzw. Ersatz desselben zu einem späteren Zeitpunkt oder aber sofort Planung und Realisierung eines neuen Schulhauses. Dank modularer Bauweise könnte der Pavillon dabei weitergenutzt oder veräußert werden.

Bewilligung eines Baukredits von 3,70 Mio. Franken für das Erstellen eines Schulhaus-Pavillons beim Schulhaus Brühlacker

Der Schulbürgerversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Für die Erstellung eines zweigeschossigen Schulhaus-Pavillons beim Schulhaus Brühlacker ab Schuljahresbeginn 2025/26 wird zulasten der Investitionsrechnung ein Kredit von 3,70 Mio. Franken inkl. Mehrwertsteuer (+/-10%) genehmigt.

Bericht des Schulrats

Aufgrund der vorhandenen Schülerprognose für die nächsten Jahre, aber auch aufgrund der bereits in den vergangenen Jahren gestiegenen

Anzahl Schülerinnen und Schüler zeigt es sich, dass die Kapazität des Schulhaus Brühlacker ihre Grenze erreicht hat. Für das Schuljahr 2024/2025 kann der Schulraumbedarf im Schulhaus nicht mehr gedeckt werden. Der Mehrbedarf kann mit einem neuen Pavillon in Holz-Modulbauweise in der nötigen kurzen Frist zur Verfügung gestellt werden.

Der Schulrat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Kredit von 3,70 Mio. Franken zu bewilligen.

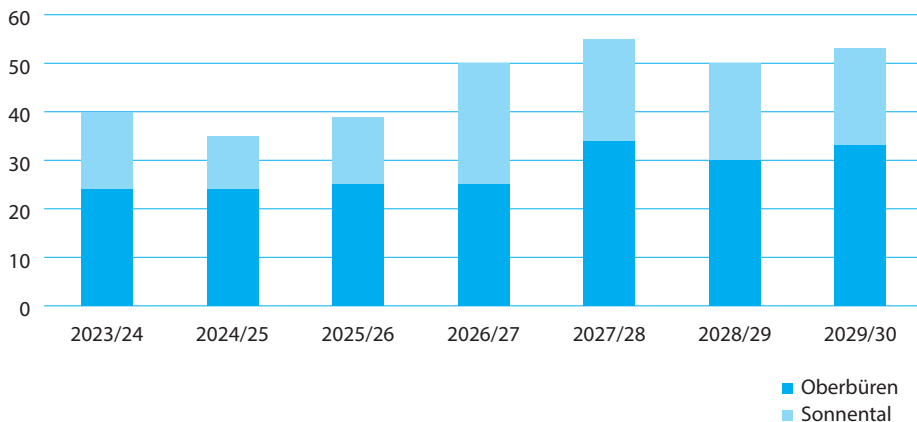
A. Ausgangslage

Das Schulhaus Brühlacker wurde in verschiedenen Etappen aufgebaut und mittels Umbauten angepasst:

- 1966: Ursprungsbau Schulhaus inkl. Sporthalle
- 1976: 1. Anbau Ost
- 1990: 2. Anbau Ost
- 1991: Instandsetzung Turnhalle/Westtrakt
- 2013: Sanierung Westtrakt
- 2016: Integration Kindergarten

Aufgrund einer Zustandsbetrachtung über die ganze politische Gemeinde im Jahr 2021 und infolge der daraus erfolgten strategischen

EINTRITTE 1. KLASSE



RAUMPROGRAMM PAVILLON T2

Der Schulrat hat am 5. Juli 2023 das Raumprogramm für den Pavillon T2 festgelegt (75 m² = 1 Einheit):

	Fläche pro Raum	Total Fläche	Einheiten
RAUMBEDARF PRIMARSCHULE IM T2			
4 Klassenzimmer (eines davon als Begabtenförderungs-Zimmer, z. B. makerspace)	75 m ²	300 m ²	4.00
2 Gruppenräume	38 m ²	75 m ²	1.00
1 Band-/Musikraum	38 m ²	38 m ²	0.50
WC-Anlagen			0.00
TOTAL			5.50
RAUMBEDARF TAGESSTRUKTUREN IM T2			
Flächenbedarf für 40 Kinder		150 m ²	2.00
Verdoppelung der Zahlen innert 4 Jahren		75 m ²	1.00
Personal		38 m ²	0.50
Disponibel		20 m ²	0.30
WC-Anlagen			0.00
TOTAL			3.80
TOTALBEDARF PAVILLON T2			8.80

Planung im Umgang mit der Instandsetzung der Fassade des Primarschulhauses wurde die Grundlage für die Abstimmung über die Projektierung der Instandsetzung der Gebäudehülle gesetzt. Die Sanierungsplanung geht davon aus, dass nach Ablauf des Lebenszyklus der Gebäudehülle das Schulhaus durch einen Neubau ersetzt wird. Dies dürfte ungefähr im Jahre 2045 sein, der älteste Teil des Schulhauses hätte dann ein Alter von knapp 80 Jahren. Dies bedingt, dass in den Innenräumen im laufenden Unterhalt nur noch dringende Instandsetzungen getätigt werden, damit die Restlebensdauer bis ins Jahr 2045 gewährleistet ist.

Die Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental unterbreitete im Frühjahr 2023 den Stimmbür-

gerinnen und Stimmbürgern den Projektierungskredit für die Instandsetzung der Gebäudehülle des Primarschulhauses. Dieser Antrag wurde angenommen und die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen der Architekturleistungen gestartet.

B. Ermittlung Schulraumbedarf

Die aktuellen Schüler- und Klassenzahlen zeigen auf, dass zusätzliche Klassen eröffnet werden müssen. Der Primarschulrat hat deshalb an der Sitzung vom 31.05.2023 die Planung des Pavillon T2 wieder aufgenommen. Im Sonnental hat es nur zeitlich begrenzt freie Kapazitäten. Als «familienfreundliche Gemeinde» möchte man davon absehen, Schülerinnen und Schüler über mehrere Jahre in andere Dörfer zu transportie-

KOSTEN (+/- 10%)

BKP 0 GRUNDSTÜCK	0
Grundstück	0
BKP 1 VORBEREITUNGSARBEITEN	50 000
Zufahrt Baustellenpiste/Vorbereitung/Einrichtung	50 000
BKP 2 GEBÄUDEKOSTEN	2 750 000
Schulpavillon T2 inkl. Fundament und Anschlüsse Werkleitungen (Preisangabe gem. Richtofferte)	2 750 000
BKP 3 BETRIEBSEINRICHTUNGEN	(100 000)
Photovoltaikanlage (Ausführung durch Elektra)	(100 000)
BKP 4 UMGEBUNGSKOSTEN	100 000
Umgebung Instandsetzung, Zaun, Vorplatz, Fussweg	100 000
BKP 5 BAUNEKENKOSTEN	550 000
Baunebenkosten	110 000
Bewilligungsverfahren/Anschlussgebühren	100 000
Bauherrenvertretung und Koordination Bewilligungsverfahren	80 000
Reserve	260 000
BKP 9 AUSSTATTUNG	250 000
Ausstattung/Einrichtung/Möblierung	250 000
TOTAL	3 700 000

ren. Grundsatz «Primarschulen in Dörfern». Es wurden Referenzbeispiele von Modulbauten unter anderem der Pavillon Sonnenhof Kirchberg betrachtet. Gleichzeitig hat der Primarschulrat die Ermittlung des Schulraumbedarfs vorgebracht. Der Bedarf an Sporthallenkapazitäten wurde nicht betrachtet.

An der Schulratssitzung vom 23. August 2023 hat sich der Schulrat aufgrund der von Florian Schällibaum aufbereiteten Daten für die nun vorliegende Strategie entschieden:

- Der Pavillon T2 wird in Modulbauweise erstellt.
- Diese Modulbauweise ermöglicht eine Verschiebung zu einem späteren Zeitpunkt (oder sogar eine Veräusserung bei Nichtmehrgebrauch). Die Bauweise muss die Nutzung über mind. 25 Jahre gewährleisten.
- Über die Gesamtstrategie wird in den nächsten 5 Jahren entschieden.
- Die Sanierung der Gebäudehülle des Schulhauses Brühlacker wird vorerst zurückgestellt. Sollte die Gesamtstrategie von einem baldigen Neubau des Schulhauses ausgehen,

Bericht GPK

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Schulbürgerversammlung der Primarschul- gemeinde Oberbüren-Sonnental

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget für das Rechnungsjahr 2024 der Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Geschäftsprüfungskommission übertrug die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St.Gallen. Sie prüft die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die OBT AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie das Budget den gesetzlichen Bestimmungen.



Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2023 der Primarschule Oberbüren-Sonnental sei zu genehmigen.
2. Das Budget für das Rechnungsjahr 2024 sei zu genehmigen.

Wir danken dem Schulrat, der Schulleitung, den Lehrpersonen und den Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit im Dienst der Jugend.

Oberbüren, 17. Januar 2024

Die Geschäftsprüfungskommission
 Hubert Hafner (Präsident)
 Bettina Frick (Schreiberin)
 Sascha Steinmann
 Oliver Dudli
 Martin Signer

**Prüfungs- und Genehmigungsvermerke:
 Der Primarschulrat hat die Jahresrechnung
 2023 sowie das Budget 2024 geprüft und
 gutgeheissen.**

Oberbüren, 22. Januar 2024

Der Präsident: Martin Frischknecht
 Die Schulsekretärin: Priska Huwiler

**Genehmigt durch die Bürgerschaft an der
 Bürgerversammlung vom 18. März 2024**

Der Versammlungsleiter: Martin Frischknecht
 Die Protokollführerin: Priska Huwiler





ADRESSVERZEICHNIS

Internet	Web E-Mail	www.schuleoberbueren.ch vorname.nachname@schuleoberbueren.ch	
Schulrat	Präsident	Martin Frischknecht, Unterzil 8, Oberbüren praesident@schuleoberbueren.ch	071 931 34 44
	Vize/Personal/Musikschule	Cornelia Marty, Lehstrasse 6, Sonnentäl	071 951 91 35
	Bau	Christoph Hälg, Schlosszelg 1, Oberbüren	071 952 77 60
	Informatik/Fördermassnahmen Finanzen	Ramon Mösle, Grabenacker 5, Oberbüren Remo Hess, Wiblenacker 7, Oberbüren	071 422 21 23 071 511 24 18
GPK	Präsident	Hubert Hafner, Rüteliweg 17, Oberbüren	071 952 64 35
	Mitglieder	Oliver Dudli, Sandacker 37, Oberbüren	079 584 71 85
		Bettina Frick, Haldenwis 28, Sonnentäl	071 952 72 52
		Martin Signer, Brand 413, Oberbüren	071 950 12 06
		Sascha Steinmann, Dolenstrasse 6, Oberbüren	079 389 68 58
Kindergarten	Brühlacker	Jasmin Baumann Carole Müller Melanie Widmer	071 951 33 14 071 951 03 60 071 523 60 43
	Sonnental	Irma Gradenecker / Katrin Bleichenbacher	071 951 78 50
Schulhaus Brühlacker	Lehrerzimmer	Pausen: 9.40 bis 10.00 Uhr / 15.10 bis 15.25 Uhr	071 951 33 23
	Schulleitung	Hansjörg Bauer / Corinne Walter schulleitung@schuleoberbueren.ch	071 950 13 50
	Schulverwaltung	Priska Huwiler sekretariat@schuleoberbueren.ch	071 951 03 11
	Logopädie	Linda Stettler	071 950 13 51
Schulhaus Sonnental	Lehrerzimmer	Pausen: 9.40 bis 10.00 Uhr / 15.10 bis 15.25 Uhr	071 951 20 55
Schularztdienst	Schularzt	Dr. med. FMH Ramin Bayat, Neudorf 8, Oberbüren	071 951 69 69
Hauswartdienst	Schulanlagen Brühlacker und Sonnentäl	Leonardo Caccavelli leonardo.caccavelli@schuleoberbueren.ch	071 950 13 56
Mittagstisch Oberbüren	Verein Globi Kinderkrippen	Tanja Waser oberbueren@globikinderkrippen.ch	071 223 21 10



Ferienplan 2024 bis 2027

Erster Ferientag

Letzter Ferientag

Schuljahr 2023/24

Frühjahrsferien

Sommerferien

Samstag, 6.4.2024

Samstag, 6.7.2024

Sonntag, 21.4.2024

Sonntag, 11.8.2024

Schuljahr 2024/25, Schulbeginn: Montag, 12. August 2024

Herbstferien

Weihnachtsferien

Winterferien

Frühjahrsferien

Sommerferien

Samstag, 28.9.2024

Samstag, 21.12.2024

Samstag, 1.2.2025

Samstag, 5.4.2025

Samstag, 5.7.2025

Sonntag, 20.10.2024

Sonntag, 5.1.2025

Sonntag, 9.2.2025

Montag, 21.4.2025

Sonntag, 10.08.2025

Schuljahr 2025/26, Schulbeginn: Montag, 11. August 2025

Herbstferien

Weihnachtsferien

Winterferien

Frühjahrsferien

Sommerferien

Samstag, 27.9.2025

Samstag, 20.12.2025

Samstag, 31.1.2026

Freitag, 3.4.2026

Samstag, 4.7.2026

Sonntag, 19.10.2025

Sonntag, 4.1.2026

Sonntag, 8.2.2026

Sonntag, 19.4.2026

Sonntag, 9.8.2026

Schuljahr 2026/27, Schulbeginn: Montag, 10. August 2026

Herbstferien

Weihnachtsferien

Winterferien

Frühjahrsferien

Sommerferien

Samstag, 26.9.2026

Samstag, 19.12.2026

Samstag, 6.2.2027

Samstag, 10.4.2027

Samstag, 10.7.2027

Sonntag, 18.10.2026

Sonntag, 3.1.2027

Sonntag, 14.2.2027

Sonntag, 25.4.2027

Sonntag, 15.8.2027

Die Schulen bleiben geschlossen:

Ostern 2024

Auffahrt 2024

Pfingstmontag 2024

Allerheiligen 2024

Ostern 2025 (Frühjahrsferien)

Auffahrt 2025

Pfingstmontag 2025

Freitag, 29.3.2024

Donnerstag, 9.5.2024

Montag, 20.5.2024

Freitag, 1.11.2024

Freitag, 18.4.2025

Donnerstag, 29.5.2025

Montag, 9.6.2025

Montag, 1.4.2024

Sonntag, 12.5.2024

Montag, 21.4.2025

Sonntag, 1.6.2025

Vorbehalten bleiben Änderungen durch den Erziehungsrat des Kantons St.Gallen.